

Dranbleiben:

Ein Gespräch mit dem Krisenfotografen Sebastian Backhaus zum Weltflüchtlingstag

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni fand im Stuttgarter Seminarhaus Waldheim Altenberg ein Aktionstag statt. Der Tag wurde in Zusammenarbeit mit einer rumänischen Schulgruppe, Schülerinnen und Schülern der IB-Schule in Stuttgart-Mitte sowie der Koordinierungsstelle für internationale Arbeit (KOS) geplant und durchgeführt. Im Waldhaus fanden verschiedene Aktionen und Workshops rund um das Thema Flucht und geflüchtete Menschen statt, organisiert von unterschiedlichen Gruppen. Nähere Informationen dazu im Artikel auf der vorigen Seite.

Im Rahmen des Aktionstages kam der Fotojournalist Sebastian Backhaus eigens aus Berlin angereist, um den Schülerinnen und Schülern mit seinem Hintergrundwissen zu Themen wie Flucht und geflüchtete Menschen, den Kriegen in Syrien und im Irak und der Situation im Nahen Osten Rede und Antwort zu stehen.

Als Fotojournalist ist Sebastian

Backhaus vorwiegend in Krisengebieten wie Syrien oder dem Irak unterwegs. Begonnen hat er seine Karriere aus purem Idealismus. Während des arabischen Frühlings war er bei Freunden in Kairo zu Besuch, von denen viele zu dieser Zeit selbst von den politischen Unruhen in Ägypten betroffen waren. Das Ausmaß der Proteste hat ihn damals tief bewegt; er entschloss sich, die Taten während der Ereignisse zu dokumentieren und damit für die Menschen in Europa und der restlichen Welt zugänglich zu machen. Er wollte auf das Leid und die Tragödie in den Ländern aufmerksam machen.

Dafür kaufte er sich damals eine Kamera, mit der er die Bilder der Proteste festhielt und diese dann verschiedenen Medien in Europa anbot. Seine Fotos wurden von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) gekauft und veröffentlicht. Die Aufnahmen von Sebastian Backhaus berührten nicht nur sein eigenes Herz, sondern bewegen seit-



Photo: C. Schade / www.cs-designprojekte.de

dem die Herzen vieler Menschen.

Am Weltflüchtlingstag stand Sebastian Backhaus den Schülerinnen und Schülern aus Rumänien und aus Stuttgart als Experte für Fluchtursachen aus den Kriegs- und Krisengebieten zur Verfügung. Auf seinen Reisen – er ist mindestens einmal pro Monat im Nahen Osten unterwegs – hat er es mit den unterschiedlichsten Menschen und Situationen zu tun und erfährt dabei von Schicksalen, die man sich nicht vorstellen kann oder mag.

Sebastian Backhaus hat ursprünglich Sozialpädagogik mit MBA studiert und ist neben seinen Reisen durch die arabische Welt, die den Hauptteil seiner Tätigkeit ausmachen, als Berater der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin tätig.

Das Fotografieren hat er sich autodidaktisch angeeignet. Zu seinen Auftraggebern gehören unter anderem die Vereinten Nationen, Human Rights Watch, Die Welt, Stern, The Daily Telegraph, Spiegel Online, Süddeutsche Zeitung, Vice und Middle East Eye. Weitere Informationen rund um Sebastian Backhaus finden Sie unter <http://www.photo-backhaus.com/>. Wir freuen uns sehr, dass Sebastian Backhaus sich bereit erklärt hat, uns an seinem Wissen teilhaben zu lassen und extra zu uns nach Stuttgart gekommen ist.

Lisa Drenker
Tutorin
Marketing & Kommunikation IB-Süd
Stuttgart

